



Behandlung und Pflege von Feuerlöschschläuchen

Einführung:

Naturgemäß unterliegen Feuerlöschschläuche im Einsatz bei der Brandbekämpfung äußerst grober Behandlung, was jedoch unvermeidbar ist. Vieles kann jedoch zur Verlängerung der Lebensdauer der Schläuche getan werden.

Entscheidend ist die Behandlung beim Einsatz und auch bei Übungen sowie die Pflege der Schläuche nach dem Einsatz und die Lagerung.

Behandlung von Druckschläuchen beim Einsatz und auch bei Übungen:

Abgesehen von Abrieb und Druckstößen – den beiden wohl häufigsten Schadensursachen – sollte folgendes beachtet werden:

- Den maximalen Arbeitsdruck nicht überschreiten.
- Verlegen der Schläuche ohne Knick und Drall.
- Den Schlauch nicht unnötig über den Boden ziehen bzw. scheifen, immer nur rollen (!), insbesondere bei rauem Untergrund. Wenn dieses unvermeidbar ist, den Schlauch flach liegend schleifen bzw. ziehen, nicht auf der Kante.
- Durch das Schleifen bzw. Ziehen des geknickten Schlauches, besonders dann, wenn er teilweise oder ganz mit Wasser gefüllt ist, wird sofort der äußerst schädliche „Punkt-Abrieb“ verursacht. Im tatsächlichen Einsatz ist eine derartige Behandlung durchaus unvermeidbar, doch die dadurch verursachten Schäden liegen außerhalb des Verantwortungsbereiches des Herstellers.
- Beim Auslegen und Einrollen der Schläuche sollte das Fallen der Schlauchenden mit den Kupplungen auf den Schlauch und auch auf den Boden vermieden werden, um Quetschungen bzw. Beschädigungen der Innengummierung zu verhindern.
- Das Scheuern des Schlauches durch Vibration der schwankenden Drücke sollte durch Bandagen oder Sackleinen vermieden werden.
- Die Schläuche nicht über scharfe oder spitze Gegenstände und Kanten verlegen bzw. ziehen.
- Druckstöße (Wasserhammer) sollten vermieden werden.
- Auf Leitern verlegte oder frei herabhängende Schläuche sollten mit Schlauchhaltern gesichert und entlastet werden.
- Die Schläuche sollten nicht mit Brandglut in Berührung gebracht werden.
- Nicht auf die Schläuche treten, um Wasser herauszudrücken. Durch Anheben des Schlauches auf Schulterhöhe das Wasser ablaufen lassen.
- Die Schläuche sollten möglichst von Gefahrgut, Säuren, Mineralöle und Chemikalien ferngehalten werden.
- Gefrorene Schläuche dürfen nicht mit Gewalt gerollt oder geknickt werden. (Vorher auftauen!)
- Leere oder gefüllte Schläuche sollten niemals überfahren werden. Hier sind Schlauchbrücken zu benutzen.



Behandlung und Pflege von Feuerlöschschläuchen

Pflege von Feuerlöschschläuchen nach dem Einsatz bzw. nach jeder Übung:

- Nach dem Einsatz bzw. nach der Übung sollte der Schlauch sorgfältig von normalem Schmutz und Staub abgebürstet, mit sauberem Wasser geschrubbt oder mit einer Schlauchwaschmaschine gewaschen werden.
- Kontaminierte Schläuche sollten eingeweicht und mit warmem Wasser und Reinigungszusätzen gesäubert werden. Danach sollte der Schlauch mit klarem Wasser aus- und abgespült werden.
- Vor der Reinigung sind die Schläuche der Gebrauchsdruckprüfung der jeweiligen Schlauchnorm zu unterziehen. Spritzstellen, Abriebschäden, Schnitte oder Stiche sollten für die erforderliche Reparatur oder Schlauchkürzung gekennzeichnet werden.
- Die Kupplungen der Schläuche sollten vor der Einlagerung auf scharfe oder raue Kanten geprüft werden, sodass die Schläuche während der Lagerung nicht beschädigt werden.
- Die nassen, gereinigten und geprüften Schläuche sollten sorgfältig getrocknet werden, am zweckmäßigsten in einer Turmtrocknungsanlage ohne Sonneneinstrahlung.
- Um Schimmel oder Pilzbefall zu vermeiden, sollten die Schläuche im trockenen Zustand gelagert oder in den Fahrzeugen untergebracht werden.
- Das Schlauchlager sollte trocken, luftig und frostfrei sein (+6 °C bis +23 °C). Die Schläuche sollten gerollt in offenen Regalen gelagert werden.

Druckprüfungen von Schläuchen und Einband:

Gründe für Prüfungen:

- Um sicherzustellen, dass die Schläuche den Anforderungen des nächsten Einsatzes gewachsen sind, müssen diese nach jedem Einsatz bzw. jeder Übung einer Gebrauchsdruckprüfung der jeweiligen Schlauchnorm unterzogen werden.

Empfehlungen:

- Jede Schlauchlänge einschließlich Kupplungen sollte regelmäßig, z. B.: min. alle 12 Monate und nach jedem Einsatz bzw. nach jeder Übung mit dem vorgesehenen Arbeitsdruck mindestens eine Minute überprüft werden.
 - Bei festgestellten Schäden sollte der Schlauch sofort gekennzeichnet, repariert, gekürzt oder ersetzt werden!

Ihre Ansprechpartner:



Christian Völkert

voelkert@parsch.de

+49 (0) 5451 / 929-223



Linda Albrecht

albrecht@parsch.de

+49 (0) 5451 / 929-225

